

# DM-Medailenregen für Boule-Betriebssportler

Bei den 2. Deutschen Betriebssport-Meisterschaften (DBM), die erneut vom BSV Nordenham e.V. ausgerichtet wurden, dominierten die Nordenhamer Aktiven sowohl im Triplette- als auch im Doublette-Wettbewerb.

Insgesamt hatten sich für dieses Event 65 Teilnehmer angemeldet, die sich aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen auf den Weg nach Oldenburg machten. Nach einigen kurzfristigen Absagen aufgrund von Erkrankungen und den angesagten heißen Temperaturen von um die 36 Grad waren es an den Turniertagen dann 57 Aktive, die sowohl im Triplette als auch im Doublette gegeneinander antraten, um in den beiden Disziplinen den Deutschen Meister und die weiteren Medaillenplätze auszuspielen.

Das Team des BSV Nordenham e.V. um den 1. Vorsitzenden Rainer Grunst hatte sich im Vorfeld als Spielort die Bouleanlage der „Oldenbouler“ am Otterweg ausgesucht, da dort genügend verschiedene Bahnen zur Verfügung stehen. Das sollte sich am Sonntag als richtig herausstellen, da es in der Nacht zu Sonntag ein kräftiges Gewitter gab, was viele Bahnen unter Wasser setzte.

Am Samstag spielten 18 Teams in vier Runden im Triplette gegeneinander. Das Nordenhamer Trio Sabine Ahlhorn, Fredo Menzel und Gowtham Kopanathi dominierte in allen vier Spielen. Sparkasse Leverkusen (13:2), Nassauischen Sparkasse Wiesbaden (13:1), Vereinsduell gegen Mirella Grunst, Inge Hanau und Herbert Rüst (13:8) hießen zunächst die Gegner und abschließend gab es einen 13:5-Sieg gegen das Kieler Duo der Fördersparkasse, die sich mit dem Nordenhamer Gopinath Pamulapati verstärkten. Das zweite Nordenhamer Team Sigrid Garner, Uwe Bargmann und Jörg Müller hatten nach vier Runden ebenfalls vier Siege vorzuweisen. Allianz Köln (13:10), Nassauischen Sparkasse Wiesbaden (13:6), Sparkasse Leverkusen (13:6) unterlagen zunächst und abschließend im Vereinsduell gegen Conni Müller, Maria und Ralph Karallus gab es erneut ein 13:6, so dass auch sie vier Siege hatten.

Eigentlich hätten die beiden Nordenhamer Teams mit diesen vier Siegen ein Endspiel um die DM-Krone machen sollen, aber die Turnierleitung um Bettina Schewe entschied sich aufgrund der sehr heißen Temperaturen von etwa 36 Grad dafür, kein Endspiel mehr zu spielen und die Platzierung der BHP zu Rate zu ziehen, wo dann Sabine Ahlhorn, Fredo Menzel und Gowtham Kopanathi mit zwei BHP mehr zum Deutschen Meister geehrt wurden und Sigrid Garner, Uwe Bargmann und Jörg Müller zu Deutschen Vizemeistern wurden. Der 3. Platz, der ebenfalls nicht ausgespielt wurde, ging zum einen an die Kombi Fördersparkasse Kiel mit den Spielern Peter Fiedler/Stephan Raudzis und dem Nordenhamer Gopinath Pamulapati, und zum anderen an das Nordenhamer Team Mirella Grunst, Inge Hanau und Herbert Rüst, die mit ebenfalls 3:1 Siegen die Bronzemedaille erspielten.

Nach der Gewitternacht fanden am Sonntag die Doublette-Wettbewerbe statt. Hier gingen dann 25 Teams ins Rennen um den begehrten DBM-Titel und der Medaillenplätze. Hier trumpften die Nordenhamer Maria und Ralph Karallus ganz groß auf. Nach einem knappen Sieg von 10:9 in der 1. Runde gegen ein Team der Nassauischen Sparkasse gewannen sie danach mit 13:4 gegen Allianz Köln, 13:8 gegen die Nordenhamer Martina und Dieter Kramer und in der 4. Runde hauchdünn mit 13:12 gegen Sabine Ahlhorn und Fredo Menzel. Somit standen sie nach vier Runden als einzige mit vier Siegen ganz oben in der Siegerliste und waren damit automatisch Deutscher Meister.

Die Nordenhamer Rainer Grunst/Gerald Funk siegten mit 13:3 gegen ein Team aus Wiesbaden, danach ließen sie dem Nordenhamer Team Inge Hanau/Herbert Rüst, welches sie 13:0 schlugen, nicht den Hauch einer Chance, in der 3. Runde verloren sie dann gegen Sabine Ahlhorn/Fredo Menzel mit 6:9. In der 4. Runde mussten sie dann gegen das bis dahin führenden Team der Sparkasse Leverkusen antreten und gewannen dieses mit 10:7.

Sabine Ahlhorn/Fredo Ahlhorn gewannen zunächst mit 13:3 gegen ein Wiesbadener Team, anschließend mit 13:2 gegen Allianz Köln, danach wie schon erwähnt das Nordenhamer Duell mit

9:6 gegen Grunst/Funk und danach verloren sie hauchdünn gegen die neuen Deutschen Meister, dem Ehepaar Karallus mit 12:13. So gab es ein Spiel um den 2.und 3.Platz zwischen den beiden Nordenhamer Teams. Diesmal waren es Rainer Grunst und Gerald Funk, die zu Beginn besser ins Spiel kamen und sich etwas absetzten. Dann kamen Sabine Ahlhorn und Fredo Menzel mit einer „Vier-Punkte-Aufnahme“ wieder heran und es konnte wieder spannend werden. Doch am Ende setzten sich diesmal Rainer Grunst und Gerald Funk mit 13:9 durch und wurden Deutscher Vizemeister, während S. Ahlhorn/F. Menzel die Bronzemedaille und somit die zweite DM-Medaille in diesem Jahr holten.

In seiner Abschlussrede bedankte sich Rainer Grunst zunächst bei allen Teilnehmern, die eine teilweise weite Anreise hatten und ohne die diese Meisterschaft nicht hätte stattfinden können, bei der Vizepräsidentin der Deutschen Betriebssportverband Gabriele Wrede und ihrem Mann, die extra aus Potsdam anreisten und kurzfristig mit einsprangen, damit die Teams komplettiert werden konnten, und dem Team des BSV Nordenham, das im Vorfeld und an den beiden Spieltagen sehr vieles auf die Beine gestellt hatte, um den Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu gewährleisten. Angefangen vom Herrichten der Boulefelder über das Catering, dem Aufstellen der Schatten spendenden Pavillons und den Eimern mit Wasser zum Kühlen der Bouletücher während der Spiele.

Auch die Vizepräsidentin bedankte sich bei Rainer Grunst und seinem Team für den Mut und das Engagement, auch die 2.Deutsche Meisterschaft nach 2024 auszurichten und für die tolle Organisation, verknüpft mit der Hoffnung, dass es in 2027 eine 3. DBM geben wird – entweder wieder in Oldenburg oder in anderen Bundesländern. Es wurden in Oldenburg schon einige Gespräche mit den anwesenden Firmernsportlern geführt, so dass die Chance auf eine weitere DBM gut stehen.

Rainer Grunst